



NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des
Verbandsgemeinderates

am 08.05.2008

im Sitzungssaal des Rathauses der
Verbandsgemeinde Vallendar

Anwesend waren:

Vorsitzender

Pretz, Fred

1. Beigeordneter

Rockenbach, Rolf

Beigeordnete

Klößner, Alfons

Ratsmitglieder

Bomm, Andreas

Börsch, Dr. Dieter

Ebert, Adolf

Grimm, Manfred

Groß, Annelie

Haben, Heinz Josef

Heitmann-Weiß, Brigitte

Helbach, Michael

Herberts, Michael

Herr, Adolf

Herrguth, Dr. Jürgen

Hilden, Jörg

Jülch, Klaus

Kohl, Gerhard

Mennicken, Renate

Molzberger, Wolfgang

Münz, Heinz

Münz, Wilfried

Pauls, Enno

Raue, Katharina

Rest, Dr. Matthias

Schaaf, Karin

Schemmer, Hermann

ab TOP 2 anwesend

Schneider, Josef
Schütze, Brigitte
Seehaus, Heide Marie
Wambach, Rolf
Weber, Konrad
Zengler, Marianne

Von der Verwaltung

Kuhl, Hans-Peter

Leiter des
Geschäftsbereiches III.

Offermann, Harald

Leiter des
Geschäftsbereiches I. sowie
Büroleiter

Quintes, Ute

Leiterin des
Geschäftsbereiches II.

Wagner, Frank

Sachbearbeiter des
Geschäftsbereiches III.

Gäste

Liesenfeld, Wolfgang

von der Kommunalaufsicht
der Kreisverwaltung Mayen-
Koblenz

Schriftführerin

Rösler, Jessica

Es fehlten entschuldigt:

Beigeordnete

Wolters, Frauke

Ratsmitglieder

Barth, Franz
Gans, Josef
Rüth, Alois

Stimmberechtigt waren ab TOP 2: 29 Ratsmitglieder + Vorsitzender

Beginn der öffentlichen Sitzung: 18.30 Uhr
Ende der öffentlichen Sitzung: 19.50 Uhr

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

Der Vorsitzende eröffnete um 18:30 die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass form- und fristgerecht eingeladen worden war.

Vor Eintritt in die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung begrüßte der Vorsitzende Herrn Liesenfeld von der Kommunalaufsicht der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz.

Weiterhin gab Bürgermeister Pretz bekannt, dass ein Eilantrag vom 07.05.2008 der FWG-Fraktion bezüglich „Sonnenschutz für das Kinderplanschbecken im Freizeitbad Vallendar“ eingereicht wurde. Der Vorsitzende sicherte zu, dass dieser Antrag in die nächste Sitzungsrunde auf die Tagesordnung genommen wird. Dagegen ergaben sich keine Einwendungen, so dass die Tagesordnung wie folgt feststand:

Tagesordnung

- öffentlich -

- TOP 1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2 Resolution zur Schulträgerschaft für weiterführende Schulen;
hier: Antrag der CDU-Fraktion zur Sitzung des Verbandsgemeinderates
am 8.5.2008
Vorlage: VG/2008/0136
- TOP 3 Bauleitplanung der Stadt Montabaur;
hier: Stellungnahme der Verbandsgemeinde Vallendar gem. §§ 2 (2) und 4 (1)
BauGB zum Bebauungsplan "Altstadt II"
Vorlage: VG/2008/0129
- TOP 4 Bauleitplanung der Verbandsgemeinde Montabaur:
hier: Stellungnahme der Verbandsgemeinde Vallendar gemäß §§ 2 (2) und 4
(2) BauGB zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der VG Montabaur,
Bereich "ICE-Bahnhof-FOC"
Vorlage: VG/2008/0130
- TOP 5 Neufassung der Satzung der Verbandsgemeinde Vallendar über die
Entwässerung und den Anschluss an die öffentliche
Abwasserbeseitigungseinrichtung (Allgemeine Entwässerungssatzung)
Vorlage: VG/2008/0124
- TOP 6 Mitteilungen
- TOP 7 Anfragen

- öffentlich -

TOP 1 Einwohnerfragestunde

Ein Einwohner stellte folgende Fragen:

„Gibt es die Möglichkeit, ein größeres bzw. erkenntlicheres Straßenschild und ein Schild mit entsprechendem Hinweis, dass keine Wendemöglichkeit besteht, an der Straße „Am Mühlenbach“ anzubringen?“

Bürgermeister Pretz erläuterte, dass ein entsprechendes Zusatzschild „keine Wendemöglichkeit“ bestellt sei. Das eventuelle Anbringen eines größeren bzw. erkenntlicheren Straßenschildes wird von der Verwaltung geprüft.

TOP 2 Resolution zur Schulträgerschaft für weiterführende Schulen;
hier: Antrag der CDU-Fraktion zur Sitzung des Verbandsgemeinderates
am 8.5.2008
Vorlage: VG/2008/0136

Nach reger Diskussion stimmten die Ratsmitglieder wie folgt ab:

Beschluss:

Zu dem Gesetzentwurf der Landesregierung -Landesgesetz zur Änderung der Schulstruktur vom 6.3.2008- wird folgende Resolution gefasst:

Der Verbandsgemeinderat Vallendar appelliert an Landtag und Landesregierung, die Frage der Schulträgerschaft bei der Integrierten Gesamtschule so zu entscheiden, dass neben dem Landkreis als Schulträger auch eine Schulträgerschaft vor Ort bei Verbandsgemeinden, verbandsfreien Gemeinden oder großen kreisangehörigen Städten möglich ist, auch ohne insoweit einen Schulverband für die Trägerschaft einer IGS unter Beteiligung des Landkreises bilden zu müssen. Ein entschädigungsloser Übergang des Schulvermögens wird abgelehnt.

Begründung:

Die Schulträgerschaft einer örtlichen Schule sollte auf der bewährten Ebene verbleiben können. Eine Verantwortung für die Schule vor Ort bietet sich auch deshalb an, da dort die Bedürfnisse von Schülern und Eltern direkt und unmittelbar deutlich werden. Zudem ist auch die emotionale Bindung des Verbandsgemeinderates zu „ihrer Schule vor Ort“ ein nicht zu unterschätzender Faktor, von dem die Schule sicherlich auch in Zukunft profitieren sollte. Hierzu muss aber auch die Entscheidungsgewalt bei der Kommune verbleiben

Abstimmungsergebnis:

Ja 28 Nein 2

Entspricht: mehrheitlich angenommen

TOP 3 Bauleitplanung der Stadt Montabaur;
hier: Stellungnahme der Verbandsgemeinde Vallendar gem. §§ 2 (2) und 4 (1)
BauGB zum Bebauungsplan "Altstadt II"
Vorlage: VG/2008/0129

Aufgetretene Fragen wurden von dem Vorsitzenden und Herrn Kuhl beantwortet

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Vallendar lehnt die Planungen zur Errichtung eines Einkaufszentrums in der Innenstadt von Montabaur ab. Begründung:

- Das EKZ ist überdimensioniert und dient aufgrund der geplanten Größe erkennbar nicht der Deckung nur des örtlichen oder nur des mittelzentralen Bedarfs, sondern zielt vielmehr eindeutig auf Käuferschichten aus den benachbarten Zentren ab.
- Die Wirkungen des Kaufkraftabflusses aus den benachbarten Zentren nur isoliert in Bezug auf das jetzt geplante Vorhaben zu beziehen, ist sachfremd und den Verhältnissen unangemessen. Der Stadtrat Montabaur wird aufgefordert, gutachterlich die Auswirkungen des geplanten EKZ in Verbindung mit dem im Bau befindlichen FOC sowie dem bereits vorhandenen Einkaufszentrum Heiligenroth in Bezug auf das künftige Käuferverhalten untersuchen zu lassen, da die sich aus den drei Einkaufsbereichen ergebenden Synergieeffekten ein realistischeres Bild abgeben werden als die alleinige Betrachtung des geplanten Vorhabens.
- Die Verbandsgemeinde Vallendar ist auch an den weiteren Planungsschritten zu beteiligen. Es wird erwartet, dass alle zur Beurteilung erforderlichen Unterlagen zugesandt werden, um diese den Mitgliedern des Verbandsgemeinderates präsentieren zu können. Dies gilt auch für das angesprochene Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren.

Abstimmungsergebnis:

Ja 23 Nein 1 Enthaltung 6

Entspricht: mehrheitlich angenommen

TOP 4 Bauleitplanung der Verbandsgemeinde Montabaur:
hier: Stellungnahme der Verbandsgemeinde Vallendar gemäß §§ 2 (2) und 4
(2) BauGB zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der VG Montabaur,
Bereich "ICE-Bahnhof-FOC"
Vorlage: VG/2008/0130

Aufgetretene Fragen wurden von dem Vorsitzenden und Herrn Kuhl beantwortet.

Beschluss:

Der Verbandsgemeinderat Vallendar stimmt den Planungen zur Errichtung eines FOC in der Stadt Montabaur und der hierfür notwendigen Änderung des Flächennutzungsplans nicht zu. Zur Begründung werden folgende Anregungen abgegeben:

- Die Wirkungen des Kaufkraftabflusses aus den benachbarten Zentren nur isoliert im Bezug auf das jetzt geplante Vorhaben zu beziehen, ist sachfremd und den Verhältnissen unangemessen. Der Stadtrat Montabaur wird aufgefordert, gutachterlich die Auswirkungen des FOC in Verbindung mit dem geplanten Einkaufszentrum in der Innenstadt sowie dem bereits vorhandenen Einkaufszentrum Heiligenroth im Bezug auf das künftige Käuferverhalten untersuchen zu lassen, da die sich aus den drei Einkaufsbereichen ergebenden Synergieeffekte ein

realistischeres Bild abgeben werden als die alleinige Betrachtung des geplanten Vorhabens. Die Aussage, dass diese Auswirkungen im nachgeordneten Bebauungsplanverfahren der Stadt Montabaur zum EKZ in der Innenstadt untersucht würden (S. 19) ist aufgrund der parallel vorgelegten B-Plan-Unterlagen nicht nachvollziehbar, da sich hierzu im Abwägungsmaterial, welches der VGV Vallendar zugesandt wurde, keinerlei Hinweise finden lassen.

- Die Aussage, dass der ICE-Bahnhof auf die Käuferschichten des FOC angewiesen sei, ist aufgrund des Hinweises auf S. 18 des Erläuterungsberichts, wonach ein Großteil der Einkäufer mit dem Pkw anreisen wird, nicht mehr aufrecht zu erhalten, zumal bereits heute nach Pressemitteilungen der DB AG und der VG Montabaur ein künftiges Halten der ICE-Züge schon weitestgehend gesichert ist aufgrund der Einstiegszahlen ohne das FOC. Insoweit führt der Ausbau überregionaler Einkaufszentren auch zu einer vermeidbaren Umweltbelastung durch Autoabgase.
- Zur Plandarstellung in Verbindung mit dem Erläuterungsbericht wird darauf verwiesen, dass
 - nicht erkennbar ist, wie und wo die fußläufige Anbindung der Innenstadt von Montabaur erfolgen soll,
 - nicht klar ist, ob die überörtliche Straße vom Kreisel an der BAB-Abfahrt zum alten Bahnhof hin weiter vorgesehen wird,
 - warum die eindeutig nicht mehr nutzbaren Bahnflächen des alten Bahnhofs nicht konsequent mit überplant werden und daher eine Gesamtbeurteilung der Zielvorstellungen der Stadt Montabaur bezüglich ihrer künftigen Entwicklung möglich wird.Aufgrund der bisherigen Planungen muss davon ausgegangen werden, dass diese offensichtlich weiterhin ohne angemessene Berücksichtigung der Nachbarzentren erfolgen wird. Die aktuelle Planung genügt daher nicht einer echten Entwicklungsplanung für die nächsten 10 – 15 Jahre entsprechend der Geltung eines F-Plans.
- Die Verbandsgemeinde Vallendar ist auch an den weiteren Planungsschritten zu beteiligen. Es wird erwartet, dass alle zur Beurteilung erforderlichen Unterlagen zugesandt werden, um diese den Mitgliedern des Verbandsgemeinderates präsentieren zu können. Dies gilt auch für das angesprochene Flächennutzungsplan-Änderungsverfahren.

Die VGV Vallendar wird aufgefordert, die Anregungen auch der SGD Nord als Oberer Landesplanungsbehörde mitzuteilen und auf die kumulative Wirkung der Vorhaben in Montabaur hinzuweisen. Der Landkreis Mayen-Koblenz wird um Unterstützung gebeten dahingehend, als dass nur Planungen zugestimmt werden soll, die nachweislich keine spürbaren negativen Auswirkungen auf die Zentren des Landkreises haben.

Abstimmungsergebnis:

Ja 20 Enthaltung 10

Entspricht: mehrheitlich angenommen

TOP 5 Neufassung der Satzung der Verbandsgemeinde Vallendar über die Entwässerung und den Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungseinrichtung (Allgemeine Entwässerungssatzung)
Vorlage: VG/2008/0124

Nach reger Diskussion wurde einstimmig beschlossen, diesen TOP in die nächstmögliche Sitzungsrunde zu vertagen.

Es wurde keine Beschlussempfehlung abgegeben.

TOP 6 Mitteilungen

Der Vorsitzende teilte folgendes mit (siehe Anlage der Niederschrift):

- Antrag vom 12.03.08 bezüglich der Errichtung einer IGS in der Verbandsgemeinde Vallendar am Standort Vallendar wurde von der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz fristgerecht an die Schulbehörde weitergeleitet.
- Sachstandsbericht Freizeitbad - Eröffnung
- Fahrt des VG-Rates zur Landesgartenschau am 17.05.2008
- Feierstunde und Ausstellungseröffnung der 10jährigen Partnerschaft mit der Partnergemeinde Murow` und der Verbandsgemeinde Vallendar am 31.05.08 um 11.00 Uhr
- „Woche der Sonne 2008“ – Zwei Vortragsveranstaltungen von BEN Mittelrhein e.V.

TOP 7 Anfragen

Schriftliche Anfragen lagen nicht vor.